www.Zukunft-MITEINANDER.net

info@Zukunft-MITEINANDER.de

Schenklengsfeld, den 25.10.2026

Zukunft MITEINANDER e.V., c/o Dr. Frank Klein. Pfarrtor 7, 36277 Schenklengsfeld

Herrn Max Ellermann

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Schenklengsfeld

Rathausstraße 2

36277 Schenklengsfeld

Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 16 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes:

Verkehrsspiegel in Wehrshausen

Einmündung Gickelsburg/Kreuzbergstraße: Drei Jahre nach der Bürgerinitiative – wo bleibt die Klärung?

Im Jahr 2022 wurde an der Einmündung Gickelsburg/Kreuzbergstraße durch den Bauhof ein Verkehrsspiegel angebracht, offenbar ohne vorherigen Auftrag des Gemeindevorstandes. Auf Beschluss des Gemeindevorstandes wurde dieser im Herbst 2022 wieder entfernt. Als Begründung wurde die Einschätzung eines fachlich geschulten Mitarbeiters der Gemeindeverwaltung angeführt, der Spiegel bringe mehr Nachteile als Vorteile mit sich. Der Ortsbeirat hatte sowohl bei der Haushaltsmeldung 2021 als auch in 2022 um Aufstellung gebeten.

Im Sommer 2023 überreichten Wehrshäuser Bürgerinnen und Bürger dem damaligen Bürgermeister Möller mehr als 100 Unterschriften für die Wiederanbringung des Spiegels. Nach einem Bericht von Osthessen News wurde zugesichert, den Sachverhalt erneut im Gemeindevorstand zu beraten.

Mehr als drei Jahre später ist für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger weiterhin keine nachvollziehbare Lösung erkennbar. Die stark eingeschränkten Sichtverhältnisse bestehen unverändert. Nach Berichten aus der Bürgerschaft kommt es trotz der vorhandenen Stoppmarkierung wiederholt zu Beinahe-Unfällen.

Dass bislang kein Unfall bekannt geworden ist, kann kein ausreichender Grund sein, eine geschilderte Gefahrenstelle auf Dauer ungelöst zu lassen.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und mit welchem Ergebnis hat sich der Gemeindevorstand seit der Übergabe der Unterschriften im Sommer 2023 erneut mit dem Sachverhalt befasst?

2. Auf welcher konkreten fachlichen Grundlage beruht die Einschätzung, dass ein Verkehrsspiegel an dieser Stelle mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringt? Liegt hierzu eine schriftliche Stellungnahme vor?

3. Falls die Wiederanbringung eines Verkehrsspiegels weiterhin abgelehnt wird: Welche anderen konkreten Maßnahmen sollen die Sichtverhältnisse und die vorbeugende Verkehrssicherheit an dieser Einmündung verbessern?

4. Bis wann wird der Gemeindevorstand eine Entscheidung treffen, den Ortsbeirat sowie die betroffenen Bürgerinnen und Bürger über die Begründung sowie die vorgesehenen Maßnahmen informieren?

Die Fraktion Zukunft MITEINANDER erwartet, dass das mit mehr als 100 Unterschriften vorgetragene Anliegen ernst genommen und endlich nachvollziehbar beantwortet wird. Nach mehr als drei Jahren reicht ein erneuter Verweis auf eine noch ausstehende Beratung nicht aus. Die Bürgerinnen und Bürger haben Anspruch auf eine klare Antwort – und auf verantwortliches Handeln bei der vorbeugenden Verkehrssicherheit.



Dr. Frank Klein

Fraktionsvorsitzender Zukunft MITEINANDER